



# **GMP**

**Kompetenz für Bäder & Thermen**

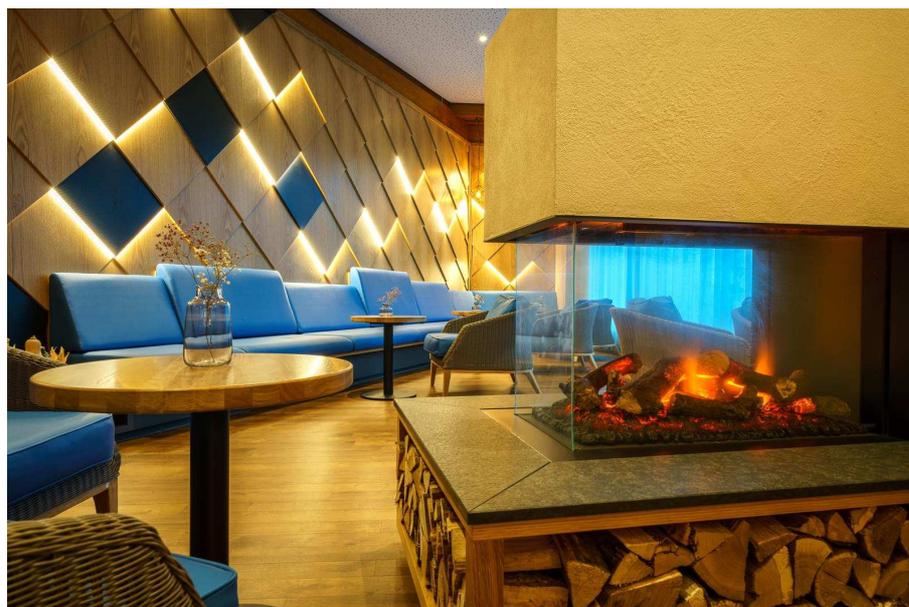
Gesellschaft für Entwicklung und Management  
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

## **Jahresbericht**

**zum 31.12.2019**

### **Gummersbacher Bäder**

**GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch**



14. August 2020

---

## Inhalt

1.	Einleitung .....	3
2.	Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick .....	4
3.	Betriebswirtschaftliche Entwicklung .....	5
3.1	Besucherentwicklung .....	5
3.2	Umsatzentwicklung .....	6
3.3	Entwicklung der Durchschnittserlöse .....	7
3.4	Kostenentwicklung .....	7
3.5	Operatives Ergebnis .....	8
4.	Dienstleistungsbefragung .....	9
5.	GUMBALA .....	10
6.	Hallenbad Derschlag .....	11
6.1	Sanierungsmaßnahmen .....	11
6.2	Früh-, Schul- und Vereinsschwimmen .....	11
7.	Freibad Bruch .....	12
8.	Personalentwicklung .....	13
8.1	Mitarbeiterfluktuation .....	13
8.2	Personalentwicklungsmaßnahmen .....	13
9.	Marketing und Events .....	14
10.	Gumbala Entwicklung seit 2016 .....	16
11.	Fazit .....	17
12.	Geschäftsausblick .....	18
13.	Impressum .....	19

## 1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) hat mit Beendigung des Jahres 2019 das sechzehnte volle Betriebsjahr abgeschlossen. Die gesamten Besucherzahlen der Gummersbacher Bäder sind zum Vorjahr angestiegen. Dies ist auf eine weiterhin sehr gute Entwicklung im GUMBALA sowie eine erfreulich guten Sommersaison im Naturfreibad Bruch zurückzuführen.

Im Jahr 2019 war das GUMBALA mit Ausnahme vom 01.01., 24.12. und 25.12. in Betrieb. Die Sauna war aufgrund der Umbauarbeiten vom 29.07. bis 20.09. geschlossen.

Das Naturfreibad Bruch war vom 01.06. bis 11.08. geöffnet.

Im Hallenbad Derschlag bestanden parallel zu den Schulferien folgende Schließzeiten:

01.01. bis 06.01., 01.03. bis 4.3., 13. bis 28.04., 30.05. bis 03.06., 13.07. bis 27.08., 12.10. bis 27.10., 21.12. bis 31.12.2019.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik) und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2018 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2019 gegenübergestellt.

Darüber hinaus enthält der Jahresbericht Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2019 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

## 2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2019	Vorjahr 2018	Plan 2019
<b>Besucher Gummersbacher Bäder</b>	239.176	234.623	229.000
<b>Umsatz netto</b>	1.350.512 €	1.324.364 €	1.315.260 €
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	418.485 €	235.348 €	10.972 €
<b>Ø Erlös netto</b>	5,65 €	5,64 €	5,74 €
<b>Gesamtkosten in €</b>	3.379.603 €	3.168.694 €	3.310.140 €
<b>Jahresfehlbetrag I</b>	<b>-1.610.607 €</b>	<b>-1.608.982 €</b>	<b>-1.983.908 €</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	566.891 €	566.891 €	566.891 €
<b>Jahresfehlbetrag II</b>	<b>-1.043.716 €</b>	<b>-1.042.091 €</b>	<b>-1.417.017 €</b>

Erträge aus Beteiligungen umfassen die anteiligen Erträge aus der Beteiligung der AggerEnergie GmbH und betreffen nicht das operative Geschäft. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende außergewöhnliche Leistungen enthalten, die das Jahresergebnis positiv darstellen:

1. 200.000 Euro Vergleichsbetrag aus dem Gerichtsverfahren mit Deveny
2. 29.000 Euro Ratenzahlungen aus dem Gerichtsverfahren Fliesen Köhn
3. 135.403 Euro Erstattung Vorsteuernachzahlung Schulschwimmen durch die Stadt Gummersbach

### 3. Betriebswirtschaftliche Entwicklung

#### 3.1 Besucherentwicklung

Besucherstatistik	Ist	Vorjahr	Plan	Veränderung	Veränderung
Gesamtjahr	2019	2018	2019	Plan / Ist	Vorjahr / Ist
Gumbala Bad	158.478	149.316	152.500	3,92%	6,14%
Gumbala Schulen+Vereine	16.069	15.772	16.000	0,43%	1,88%
Gumbala Sauna	17.241	16.415	17.500	-1,48%	5,03%
Freibad Bruch	13.106	20.362	9.000	45,62%	-35,64%
Hallenbad Derschlag	34.282	32.758	34.000	0,83%	4,65%
<b>Besucher gesamt</b>	<b>239.176</b>	<b>234.623</b>	<b>229.000</b>	<b>4,44%</b>	<b>1,94%</b>

Das Planungsziel von 229.000 Besuchern in den Gummersbacher Bädern (GUMBALA, Hallenbad Derschlag, Naturfreibad Bruch) wurde im Geschäftsjahr 2019 um 10.176 Besucher übertroffen.

Im GUMBALA wurden die Besucherzahlen im Badeland zum Planansatz um 5.978 Gäste überschritten. Ausschlaggebend waren Besucherzuwächse in allen Zielgruppen. Insbesondere konnten die Familien um 15,77 % und die Kinder um 9,32 % zum Jahr 2018 gesteigert werden. Ein weiterer Zahlenbeleg, dass die Investition für das KinderLand im Jahr 2016 die richtige Entscheidung war. Das Gumbala hat seine hervorragende Stellung als Familienbad im oberbergischen und bergischen Land bis ins Rheinland hinein weiter ausbauen können. Eine ausführliche Darstellung der Besucherentwicklung seit 2016 ist unter Punkt 10 auf Seite 16 näher erläutert.

Das Saunaland konnte trotz langer Schließphase aufgrund der Attraktivierung und Sanierung sowie der konzeptionellen Erweiterung der neuen Sauna-Lounge die Besucher um 5 % zum Vorjahr steigern. Bedingt durch die spätere Öffnung wurde der Plan allerdings nicht erreicht.

Im Freibad Bruch konnten witterungsbedingt die sehr guten Vorjahreszahlen nicht erreicht werden. Allerdings war das Bad mit 13.106 Gästen überdurchschnittlich gut besucht.

Die Besucherzahlen der Frühschwimmer im Hallenbad Derschlag lagen im Plan.

Die Nutzer der Schulen und Vereine sind im GUMBALA auf dem Niveau des Vorjahres. Ebenso verhält es sich im Hallenbad Derschlag.

### 3.2 Umsatzentwicklung

Die Umsätze entwickelten sich im Betriebsjahr 2019 wie folgt:

Erlöse netto	Ist	Vorjahr	Plan	Veränderung	Veränderung
Gesamtjahr	2019	2018	2019	Plan / Ist	Vorjahr / Ist
<b>GUMBALA Bad</b>	649.330 €	649.116 €	671.500 €	-3,30%	0,03%
<b>GUMBALA Aquakurse</b>	60.294 €	60.795 €	42.000 €	43,56%	-0,82%
<b>GUMBALA Schulen u. Vereine</b>	53.612 €	51.599 €	55.000 €	-2,52%	3,90%
<b>GUMBALA Sauna</b>	86.157 €	80.609 €	87.500 €	-1,54%	6,88%
<b>GUMBALA Shop</b>	23.215 €	18.865 €	18.000 €	28,97%	23,06%
<b>GUMBALA Gastronomie</b>	259.764 €	229.180 €	263.500 €	-1,42%	13,34%
<b>GUMBALA sonstige Erlöse</b>	60.633 €	45.083 €	38.800 €	56,27%	34,49%
<b>Freibad Bruch Bad</b>	33.631 €	53.674 €	23.410 €	43,66%	-37,34%
<b>Freibad Bruch Kiosk</b>	23.838 €	37.363 €	13.950 €	70,88%	-36,20%
<b>Derschlag Bad</b>	2.188 €	2.538 €	2.600 €	-15,85%	-13,81%
<b>Derschlag Schulen u. Vereine</b>	97.851 €	94.462 €	98.000 €	-0,15%	3,59%
<b>Derschlag sonstige Erlöse</b>	- €	1.079 €	1.000 €	-100,00%	-100,00%
<b>Erlöse netto</b>	<b>1.350.512 €</b>	<b>1.324.364 €</b>	<b>1.315.260 €</b>	<b>2,68%</b>	<b>1,97%</b>
<b>Sonst. betriebliche E</b>	<b>418.485 €</b>	<b>235.348 €</b>	<b>10.972 €</b>	<b>3714,11%</b>	<b>77,81%</b>

Die geplanten Umsätze wurden um 35.252 Euro übertroffen. Zum Vorjahr ist eine positive Umsatzsteigerung von 26.148 Euro zu verzeichnen.

### 3.3 Entwicklung der Durchschnittserlöse

Durchschnittserlöse	Ist	Vorjahr	Plan	Veränderung	Veränderung
	2019	2018	2019	Plan / Ist	Vorjahr / Ist
<b>GUMBALA Bad</b>	4,10 €	4,35 €	4,40 €	-6,95%	-5,75%
<b>GUMBALA Schulen + Vereine</b>	3,34 €	3,27 €	3,44 €	-2,94%	1,98%
<b>GUMBALA Sauna</b>	5,00 €	4,91 €	5,00 €	-0,06%	1,76%
<b>Freibad Bruch</b>	2,57 €	2,64 €	2,60 €	-1,35%	-2,65%
<b>Derschlag</b>	2,92 €	2,96 €	2,85 €	2,28%	-1,45%
<b>Ø Erlös gesamt</b>	<b>5,65 €</b>	<b>5,64 €</b>	<b>5,74 €</b>	<b>-1,69%</b>	<b>0,03%</b>

Der Pro-Kopf-Umsatz gesamt (inkl. Gastronomie- und sonstige Umsätze) der Gummersbacher Bäder wurde zum Vorjahr gehalten, der Plan um 1,69 % verfehlt. Ein wesentlicher Grund dafür ist die hohe Nutzung der Familienkarte sowie der Einsatz von Geldwertkarten, welche den Durchschnittspreis sinken lässt.

### 3.4 Kostenentwicklung

Nach den Umsätzen und Erlösen stellt sich die Kostenentwicklung 2019 wie folgt dar:

Kosten gesamt	Ist	Vorjahr	Plan	Veränderung	Veränderung
	2019	2018	2019	Plan / Ist	Vorjahr / Ist
<b>Gesamtjahr</b>					
<b>Personalaufwand</b>	1.095.354 €	1.063.874 €	1.146.579 €	-4,47%	2,96%
<b>Materialaufwand</b>	310.441 €	301.012 €	323.233 €	-3,96%	3,13%
<b>Abschreibungen</b>	468.237 €	507.983 €	498.198 €	-6,01%	-7,82%
<b>Energiekosten</b>	705.816 €	662.446 €	668.500 €	5,58%	6,55%
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	568.212 €	394.343 €	461.220 €	23,20%	44,09%
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	231.543 €	239.036 €	212.410 €	9,01%	-3,13%
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.379.603 €</b>	<b>3.168.694 €</b>	<b>3.310.140 €</b>	<b>2,10%</b>	<b>6,66%</b>

Für das Betriebsjahr 2019 liegen die Gesamtkosten 2,1 % und damit 69.463 Euro über dem Planansatz. Zurückzuführen ist dies teilweise auf höhere Kosten durch den gestiegenen Wasserverbrauch verbunden mit der daraus resultierenden Steigerung der Abwasserentsorgungskosten. Die Stromkosten hingegen konnten um 16.518 Euro zum Vorjahr gesenkt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden durch eine Vorsteuernachzahlung aus den Vorjahren für das Schulschwimmen (Hallenbad Derschlag) in Höhe von 137.720 Euro belastet. Die Gegenbuchung erfolgte auf der Erlösseite.

Die Vorsteuernachzahlung hatte zu erfolgen, da das Finanzamt das Schulschwimmen als hoheitliche Aufgabe betrachtet und somit ist im Gegenzug auch ein Vorsteuerabzug für die Vorjahre und auch zukünftig nicht möglich. In Derschlag ist das Schulschwimmen im Gegensatz zum Gumbala die Hauptbelegung.

### 3.5 Operatives Ergebnis

Jahresfehlbetrag ohne Verlusübernahme und Beteiligungen	Ist 2019	Vorjahr 2018	Plan 2019	Veränderung Plan / Ist	Veränderung Vorjahr / Ist
Bäder gesamt	- 1.043.716 €	- 1.042.091 €	- 1.417.017 €	-26,34%	0,16%

Das Betriebsergebnis 2019 gestaltet sich sehr positiv:

Einmal durch den erhöhten Umsatz von 35.252 Euro sowie den außergewöhnlichen sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 364.403 Euro, wobei 135.403 EUR als ergebnisneutral zu werten sind. Die Gegenposition für die Vorsteuernachzahlung für das Schulschwimmen ist im Aufwand enthalten.

Festzuhalten bleibt, dass das Ergebnis 2019 annähernd dem Ergebnis 2018 entspricht allerdings um fast 300.000 Euro besser ausgefallen ist als geplant.

## 4. Dienstleistungsbefragung

Aufgrund der neuen DSGVO wurde die elektronische Kundenabfrage nicht mehr genutzt, da der Anbieter eine datenschutzkonforme Nutzung im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung nicht gewährleisten konnte.

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Gummersbacher Bäder und insbesondere das GUMBALA weiterhin sehr positiv bewertet und kommentiert.

Google 4,1 von 5 möglichen Sternen

### Beispielhafte aktuelle Rezensionen:

*Ich gehe hier ganz oft schwimmen. Das Wasser ist so schön und man kann hier einen richtig schönen Tag erleben.*

*Sehr schönes und übersichtliches Schwimmbad. Zu empfehlen für Familien mit Kindern.*

*Tolles Schwimmbad für die ganze Familie. Nachdem das Gumbala umgebaut wurde, ist es noch familienfreundlicher. Es gibt eine Reifenrutsche, ein "Wellenbad", einen Strömungskanal, ein Bahnenbecken, ein Spielbecken, ein Babybecken und ein Kinderspiel-Bereich, mit Rutschen und Wasserspielzeug. Den Saunabereich habe ich noch nicht genutzt. Im Bad sind sehr viele Liegen, mehrere Babybetten und auch ein Wickelraum zur Verfügung.*

*Ein schönes gepflegtes Schwimmbad. Für klein und groß ist was dabei, unsere Kids 7 und 2 sind begeistert. Am Wochenende ist es gut besucht.*

*Mega, voll toll!!! Wir waren zwei Mutti's mit 3 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und wir hatten sehr viel Spaß. Alles sehr sauber der Spielbereich sehr phantasievoll gestaltet. Wir kommen definitiv jetzt öfter, auch wenn wir was fahren müssen von Rösrath 😊👍👍*

Ich war mir meinen Kindern das erste Mal da. Habe bisher nur von Erzählungen davon gehört. Nun aber mir ein persönliches Bild machen können. Es war ein Traum für jung und "alt" .... Hier werden selbst die Erwachsenen zu Kinder... Danke das es solch eine Kinderbadelandschaft noch gibt. Bitte haltet die Sauberkeit bei und das freundliche Personal. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen.... 👍👍👍👍

... sowie weitere über 800 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

## 5. GUMBALA

Sämtliche Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht durchgeführt. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal soweit wie möglich behoben.

Nachfolgend sind die Maßnahmen, welche im Verlauf des Jahres durchgeführt wurden, dargestellt.

### **Bau- und Gestaltungsmaßnahmen:**

#### GUMBALA allgemein:

- Der Eingangsbereich wurde durch hinterleuchtete Holzlamellen-Elemente optisch aufgewertet

#### GUMBALA Badeland:

- Fliesenreparaturen am und im Freizeitbecken

#### GUMBALA Saunaland:

- Umbau der Empore zur Oberbergischen Sauna-Lounge
- Bau der Fachwerksauna und der Schiefersauna
- Erweiterung der Lüftungsanlage für die Sauna Lounge

#### GUMBALA Technik:

- Anpassung der prophylaktischen Spülungen des Wassersystems zur Vermeidung von Legionellen
- Reparaturarbeiten an der Aufzuganlage

---

## 6. Hallenbad Derschlag

### 6.1 Sanierungsmaßnahmen

Im Hallenbad Derschlag wurden 2019 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die alten maroden Startblöcke wurden abgesägt und durch Startsockel mit Track-Start-System ersetzt
- Um mehr Aufgaben durch das Personal vor Ort erledigen zu können wurde die Werkstattausrüstung modernisiert und aufgestockt
- Der Eingangsbereich und der Stiefelgang wurden frisch gestrichen

### 6.2 Früh-, Schul- und Vereinsschwimmen

Im Hallenbad Derschlag findet außerhalb der Ferien regelmäßig von Montag bis Freitag das Frühschwimmen von 6.30 bis 8.00 Uhr sowie anschließend das Schul- und Vereinsschwimmen statt.

Die Besucherzahlen des Frühschwimmens lagen 2019 auf Vorjahresniveau. 1.057 Frühschwimmer besuchten das Hallenbad Derschlag; 111 weniger als im Vorjahr.

## 7. Freibad Bruch

Die Dachabdichtung im Bereich der Umkleidekabinen, WC`s und Gastronomie wurde an einigen Stellen neu verklebt. Ebenso wurde die Dachentwässerung an den Abläufen instandgesetzt. Am Schwimmmeisterraum wurde die Entwässerung ertüchtigt und die Dachumrandung wurde neu verschiefert.

Im Nichtschwimmerbereich wurde die Trennleine erneuert. Zur Erhöhung der Sicherheit wurde im Schwimmerbereich eine zusätzliche Trennleine eingezogen. Die Leine trennt den angeschütteten Bereich mit einer maximalen Tiefe von 1,50 m vom bis zu 5 m tiefen Teil des Schwimmerbereichs im Umfeld der Badeinsel.

Die Sommersaison 2019 war eine erfolgreiche Badesaison und es konnten mit 13.106 Gästen ein überdurchschnittlicher Besuch verzeichnet werden.

Auch im Naturfreibad bekommen wir über die digitalen Social-Media-Plattformen ein sehr positives Feedback.

Google 4,5 von 5 möglichen Sternen

### Beispielhafte aktuelle Rezensionen:

*Günstiger Eintritt (Erwachsene 3 Euro), sehr nettes Personal. Der Kinderbereich mit Spielplatz und Schwimmbereich für Kinder getrennt vom Schwimmerbereich. Die Lage ist einmalig! Auch die Mietpreise für z.B. ein Tretboot oder eine Sonnenliege sind günstig*

*Ich finde es dort sehr schön, ist wohl ein etwas älteres Bad. Aber die Umgebung ist sehr schön als wenn man im Urlaub wär. Personal ist sehr freundlich...*

*Super Preis Leistung Verhältnis. Sauber und gepflegt. Immer Freundliches Personal vor Ort.*

... sowie weitere über 100 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

---

## 8. Personalentwicklung

Der Mitarbeiterstamm umfasst zum Jahresende 2019 (2018) 16 (17) Vollzeitkräfte, 18 (13) Teilzeitkräfte, 28 (33) geringfügig Beschäftigte und 2 (2) Auszubildende.

### 8.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich auch im Jahr 2019 im normalen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeiter gab es einen üblichen regelmäßigen Wechsel.

### 8.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeiter im Aufsichtsdienst absolvierten ein Erste-Hilfe-Training.

Um die Mitarbeiter im richtigen Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen zu schulen, wurde hierzu eine Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt.

Alle Mitarbeiter, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

## 9. Marketing und Events

Mit abwechslungsreichen Aktionen und Veranstaltungen sowie einem geeigneten Einsatz verschiedener Marketingmaßnahmen gelang es auch im Betriebsjahr 2019 die Gummersbacher Bäder als attraktive Freizeiteinrichtung in der oberbergischen Region sowie bis ins Rheinland weiter zu etablieren. Im Sommer 2019 fand ein überregionaler Bädertest statt, bei dem das GUMBALA, insbesondere beim Angebot für Kinder mit Bestwerten abgeschnitten hat. Nachfolgend einige Auszüge aus den Berichten:

 SAMSTAG, 15. JUNI 2019

# Bestnoten fürs Gumbala

Der TÜV war für seinen Test auch in Gummersbach unterwegs

VON ANDREAS ARNOLD

**Gummersbach.** Schwimmbad-Check: Der TÜV Rheinland hat für die Kölnische Rundschau Freizeitbäder in Köln und der Region getestet. Mit dabei gewesen ist auch das Gummersbacher Badeland. Und das hat den strengen Blicken der Prüfer sehr gut standgehalten, wie auch Harald Kawczyk findet. Der Gummersbacher Stadtwerkeleiter berichtet, dass es sich bei der Aktion um einen sogenannten Mystery-Check gehandelt habe. Das bedeutet, der oder die Tester melden sich vorher nicht an. Ihre Prüfung erfolgt demnach inkognito.

Und dennoch hat das Gumbala in weiten Teilen mit Bestnoten abgeschnitten. „Das freut uns natürlich, dass unser Bad weit über die örtlichen Grenzen hinaus einen guten Ruf genießt“, sagt der Stadtwerkeleiter. Der

daran haben wir gearbeitet.“ Nicht ohne Grund habe man im Jahr 2016 das Kinderland für die Sechs- bis Neunjährigen gebaut. Dass die Badbesucher des TÜV dem Gastronomiebereich eine 2,5 gegeben haben, kann Kawczyk verschmerzen. Für das Equipment des Bistros gab es zwar noch eine Eins, aber eine kalte Wurst auf dem Teller des TÜV und ein Geschmack, mit dem das Gumbala nicht überzeugen konnte, führten insgesamt zu Abstrichen. „Würden wir die Bewertung für den Gastro-Bereich aus dem Test herausnehmen, stünde das Gumbala im Test ganz vorne“, sagt der Stadtwerkeleiter und blickt damit auf die Dinge, die für ihn vor allem ein Familienbad ausmachen. Denn: „Über Geschmack lässt sich streiten“, sagt Kawczyk.

**DER GROSSE SCHWIMMBAD CHECK**



**Dass das Gumbala nur über eine das Bad durch die Bank sehr gute Kabinen sauberer sein könnten. „Es liegt Dreck von Straßenschuhen und Ohrenstäbchen auf dem Boden“, heißt es in den Erläuterungen, warum es für die Sauberkeit der Umkleiden und Spinde nur ein befriedigend gegeben hat. Anders die Situation im Bad. Hier gibt es für die Sauberkeit eine glatte Eins. Die von Prüfern geschilderte Situation will der Stadtwerkeleiter nicht in Abrede stellen. Die Reinigungskräfte im Bad seien ständig aktiv, „sie können aber nicht zur gleichen Zeit überall sein“.**

**Sauberkeit**



<b>Gumbala</b>	<b>1,32*</b>
Brandschutz	1,00
Umkleidekabine	1,80
allgemeine Sicherheit	1,00
Schwimmbecken	1,25
Gestaltung	1,29
Rutschen	1,44
Gastro	2,50
Hinweise u. Hygiene im Bad	1,00
Kinderbereich	1,00

Lediglich die Badgastronomie mit nur 2,5 Punkten verhinderte eine deutlich bessere Gesamtwertung als den 4. Platz in dem Schwimmbad-Check, welcher vom Kölner-Stadt-Anzeiger durchgeführt wurde.

#### GUMBALINO KinderClub

Auch im letzten Jahr verzeichnete der GUMBALINO KinderClub weitere Zuwächse. Zum Jahresende 2019 waren über 350 Kinder angemeldet und werden regelmäßig mit Informationen und Animationen zum GUMBALA Besuch angeregt.

## 10. Gumbala Entwicklung seit 2016

Im Jahr 2016 wurde das Gumbala durch die Integration des GUMBALINO KinderLand deutlich attraktiviert. Bereits einige Jahre davor wurde im Zielgruppenkonzept und in der Marketingausrichtung der Fokus auf Familien und Kinder gelegt. Hierzu wurde auch das Maskottchen GUMBALINO und der GUMBALINO KinderClub entwickelt. Nach Fertigstellung des GUMBALINO KinderLand und Eröffnung am 06.12.2016 und den Erfahrungen aus den Geschäftsjahren 2017, 2018 und 2019 kann festgehalten werden, dass die Entscheidung absolut richtig war. Durch die klare Zielgruppendefinition konnte ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden, um der Konkurrenz durch das im Jahr 2016 ebenfalls neu eröffnete Freizeitbad in Wiehl entgegenzuwirken. Das Gumbala hat sich als das Familienbad Nr. 1 positioniert und erzielte 2019 40,26 % mehr Familienbesucher als im Jahr 2016. Nachfolgend ist nach Zielgruppen die Besucherentwicklung im Vergleich 2016 zu 2019 dargestellt

Jahr	Ermäßigt	Erwachsen	Familie	Kind	Kurse	Sauna	Gesamt
2016	9.874	80.680	25.322	42.453	5.447	17.820	181.439
2019	12.252	80.333	35.517	42.067	5.550	17.241	191.788
	<b>24,08 %</b>	<b>-0,43 %</b>	<b>40,26 %</b>	<b>-0,91 %</b>	<b>1,89 %</b>	<b>-3,25 %</b>	<b>5,70 %</b>



## 11. Fazit

Das Betriebsjahr der Gummersbacher Bäder 2019 war wiederholt sehr erfolgreich. Auch im letzten Jahr konnten die Familienbesucher nochmals um 15,8 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

2019 wurde mit der Weiterentwicklung des Saunabereichs begonnen, um das GUMBALA auch für die „schwitzende“ Zielgruppe attraktiv zu bleiben.

Das Saunaland wurde regionaltypisch attraktiv und neu ausgestattet. Die neue Fachwerk-Sauna spiegelt den typischen oberbergischen Stil wider. Hier kann man die stündlichen Event-Aufgüsse ab 80°C mit verführerischen Aromen genießen und sich durch neue Aufgusstechniken begeistern lassen. Ebenfalls neu hinzugekommen ist die Schiefer-Sauna mit 55 bis 60°C und einer Luftfeuchtigkeit von 50 %, die romantische Behaglichkeit versprüht.

Die bisherige Stollen-Sauna wird als Trocken-Sauna angeboten und sorgt bei 90°C für ein besonderes heißes Vergnügen. Ein weiteres neues Wohlfühlangebot ist eine Physiotherm Infrarotkabine, bei der die Wärme tiefer in den Körper eindringt und sich somit positive und wohltuende Wärmeeffekte im gesamten Körper entfalten können.

Ein Highlight, was die Saunabesucher seit der Wiedereröffnung erwartet, ist die neue Oberbergische Sauna-Lounge mit Kamin, Chill-Out-Bereich und moderner attraktiver Servicegastronomie, welche auf der Empore entstand. In dem liebevoll gestalteten Lounge-Bereich sorgen oberbergische Stil-Elemente, wie der regionaltypische Schiefer in Verbindung mit warmen Holzmaterialien für ein besonderes heimatisches Wohlfühl-Ambiente.

Das Naturfreibad Bruch konnte 2019 nicht an den Jahrhundertssommer von 2018 herankommen, war aber mit über 13.000 Gästen das zweitbeste Ergebnis in den letzten 13 Jahren.

Die Gesamtkosten lagen, bedingt durch die Vorsteuernachzahlung, im Jahr 2019 etwas über dem Vorjahr.

## 12. Geschäftsausblick

Das Betriebsjahr 2020 verlief bis Anfang März planmäßig. Bedingt durch den Erlass zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Gumbala am 13.03.2020 geschlossen. Die Schließung des Bades wurde genutzt, um folgende Arbeiten durchzuführen:

### GUMBALA Badeland

- umfangreiche Fliesenreparaturen in der Badehalle
- Neubau des Empfangs- und Kassentresens
- Auffrischung des Stiefelgangs

### GUMBALA Saunaland

- Sanierung und thematische Anpassung des Kaltwasserbereichs an das neue Fachwerkkonzept
- Neugestaltung des Aufenthaltsraums und des Freiluftbereichs im Fachwerkstil

### Hallenbad Derschlag

- Sanierung des undichten Daches
- Austausch der Fensterelemente auf der dem Umkleidebereich zugewandten Seite

### Freibad Bruch

- Neugestaltung der Toilettenanlagen
- Farbliche Neugestaltung der Umkleidebereiche
- neue Kücheneinrichtung im Gastronomie-Kiosk

### Sonstiges

- Erarbeitung eines umfangreichen Hygiene- und Wiedereröffnungskonzepts zur Inbetriebnahme des Naturfreibads Bruch und des Gumbala

Das Naturfreibad Bruch ist seit dem 4. Juni wieder in Betrieb und das Gumbala seit dem 10. Juli. Aufgrund der Hygienemaßnahmen und Zugangsbeschränkungen ist die Besucherfrequenz deutlich geringer als üblich. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass trotz Ausschöpfung der Kurzarbeit zur Sicherung der Arbeitsplätze und Kosteneinsparungen im Energiebereich das Geschäftsjahr 2020 kein erfolgreiches Jahr wird und uns allen mit Sicherheit lang in Erinnerung bleiben wird. Erfreulich ist, dass die Betriebsschließungsversicherung einen Schadensausgleich in Höhe von rund 40.000 Euro leistet, die im August 2020 auf dem Konto eingehen werden.

## 13. Impressum

GMF GmbH & Co. KG  
Floriansbogen 2/4  
82061 Neuried

Telefon: +49 89 74518-0  
E-Mail: [info@gmfneuried.de](mailto:info@gmfneuried.de)

Verantwortlich für den Inhalt des Berichtes:

GMF Projektleiter:	Herr Harald Gabriel
GMF Betriebsleiter:	Herr Christian Neuhaus
GMF stellv. Betriebsleiterin:	Frau Romana Dediu-Gabriel

Neuried, den 14.08.2020